

MB Crusher:

Backenbrecherlöffel im Einsatz für die US Army

■ Wie in jedem gutem Auswahlverfahren hat sich auch der Backenbrecherlöffel von MB von ganz unten nach oben gearbeitet. Dieses Ergebnis wurde durch umsichtige Entscheidungen der Unternehmensleitung ermöglicht, durch Spezialisierung auf das entwickelte Produkt, Investition in Forschung und Entwicklung sowie Fokussierung auf die Bedürfnisse des Kunden.

Das italienische Unternehmen MB, Meccanica Breganzese, in Breganze nahe Venedig, konzentriert sich ausschließlich auf die Produktion von patentierten Backenbrecherlöffeln zum Recyceln von Bauschutt, darum werden die Ressourcen für Forschung und Entwicklung gezielt eingesetzt. Ziel der Entwicklung: Ein Produkt anzubieten, das „mobiles Bauschuttrecycling“ so günstig wie möglich macht und teure Logistikkosten vermeidet. Der Backenbrecherlöffel ermöglicht die Zerkleinerung von Material direkt auf der Baustelle (genehmigungsfrei). Vier Modelle (ab 8 t Baggergewicht) stehen zur Verfügung. Transport- und Entsorgungskosten des gebrochenen Materials werden eingespart.

Einen „großen Coup“ landete jetzt Giberson Enterprise, der offizielle Importeur

von MB in den USA: Giberson erhielt nach langem zähen Wettbewerb den Zuschlag der US Army zum Bau von 1635 Häusern und die Renovierung von weiteren 443 Häusern für Familien des Militärs. Das Projekt soll 2011 fertig gestellt werden und eine Gesamtzahl von 2084 Wohnungen erreichen. Giberson Enterprise aus New Jersey verfügt über einen



Heimst ständig weitere Preise und Erfolge ein: der Backenbrecherlöffel von MB Crusher.

großen Fuhrpark, darunter in der ersten Reihe der BF von MB – der dadurch auf vielen Baustellen der Army zu sehen ist. Stets unter den Augen der amerikanischen Öffentlichkeit.

Richard Giberson, Geschäftsführer und Gründer des Unternehmens, hatte MB auf der Conexpo 2005 in Las Vegas kennengelernt. „Wir wussten, dass wir unser Geld und unsere Kraft in etwas investierten, dass sich bald bezahlt machen würde. Man muss nur daran denken, dass unsere Mitarbeiterzahl innerhalb kurzer Zeit um 30 Personen gestiegen ist - nur um unsere Arbeit für „enquiries“ und Backenbrecherlöffeln zu bewältigen.“

Als Guido Azzolin, Geschäftsführer von MB, von dem „fantastischen Projekt“ der Giberson erfuhr, beglückwünschte er den Importeur sofort: „Einen Verkäufer wie Giberson zu haben, ist für uns ein Grund, stolz zu sein. Zwar wussten wir bereits, dass unser Produkt hochtechnologisch ist, aber wer hätte gedacht, dass man so viel von uns sprechen würde?“

www.mbcruasher.com.

Weltweit stärkste Reifenschutzketten Square TYCOON 23, montiert auf dem weltweit größten Radlader Le-Toruneau 2350, Eisenerzmine, Australien.

